

## Abmessungen-Gewichte

Type	Anschluß	DN	A <sub>1</sub>	Maße in mm			Gewicht kg
				A	B	C	
800	Flanschen	15	195		87	154	4,0
		20	191		87	154	4,6
	Muffengew.	1/2"		127	87	154	2,5
		3/4"		127	87	154	2,5
881	Flanschen	15	195		112	186	4,2
		20	191		112	186	4,8
	Muffengew.	1/2"		127	112	186	2,7
		3/4"		127	112	186	2,7
882	Flanschen	15	233		146	240	8,8
		20	229		146	240	9,4
	Muffengew.	1/2"		165	146	240	7,3
		3/4"		165	146	240	7,3
883	Flanschen	20	264		189	316	15,6
		25	264		189	316	16,1
		32	326		189	316	17,7
	Muffengew.	3/4"		200	189	316	13,5
		1"		200	189	316	13,5
		1 1/4"		200	189	316	13,5

A1: DIN-Flanschen PN 16

## Beschreibung

Ein wartungsfreier, schmutzunempfindlicher Kondensatableiter aus Grauguß, der nach dem bewährten Glockenschwimmerprinzip arbeitet. Gehäuse und Deckel sind miteinander verschraubt. Im unteren Teil ist zusätzlich ein Schmutzfänger eingebaut.

Das Auslaßventil wird über einen freischwingenden Hebelmechanismus durch die Bewegung der Glocke gesteuert und befindet sich im oberen Teil. Hier kann sich kein Schmutz ablagern. Schmutzteile fallen herab in die Wasservorlage, werden durch die Hubbewegung der Glocke in Schwebelage gehalten und mit herausgespült.

Da das Auslaßventil im oberen Teil der Wasservorlage liegt und Dampf niemals an das Ventil gelangt, werden Erosionen durch die hohe Strömungsgeschwindigkeit des Dampfes vermieden. Das Resultat ist eine verschleißarme Arbeitsweise mit einer außergewöhnlich langen Lebensdauer ohne Dampfverlust. Die Entlüftung erfolgt automatisch durch eine Bohrung in der Glocke, welche durch einen Reinigungsdraht sauber gehalten wird.

Glockenkondensatableiter müssen nicht eingestellt werden und leiten das Kondensat kontinuierlich ab (kein Kondensatstau). Sie benötigen keinen Steuerdampf und sind unempfindlich gegen Wasserschläge. Man kann sie vollkommen einisolieren, wodurch sich eine erhebliche Energieeinsparung ergibt.

## Maximale Betriebsdaten

Druck	16 bar
Temperatur	232 C°
Gegendruck	99% des Vordruckes

Die Type 880 arbeitet bis max. 10,5 bar, die anderen Typen bis max. 17 bar Differenzdruck.

## Anschlußarten

Kegeliges Muffengewinde BSPT (selbstdichtend) oder NPT  
DIN- oder ASA-Einschraubflanschen auf Anfrage

## Maximaler Differenzdruck in bar

Type	Ventilgröße																			
	1 1/16"	7/8"	3/4"	5/8"	9/16"	1/2"	7/16"	3/8"	11/32"	5/16"	9/32"	1/4"	7/32"	3/16"	5/32"	1/8"	7/64"	#38	5/64"	
880														1,5						
881												1		2	5	5,5	8,5	10,5		
882						1						2		5	8,5	13,5	17			
883							2			4	5,5	8,5	12,5	17						

## Werkstoffe

Gehäuse: GG-25 (W.Nr. 0.6025/ASTM-A 278 Klasse 30)  
Innenteile: nichtrostender Stahl-304  
Ventilsitz und Kegel: gehärteter Chromstahl-440F  
Stopfen: C-Stahl  
Schmutzfänger: nichtrostender Stahl-304

## Zubehör

Ein federbelastetes Rückschlagventil aus nichtrostendem Stahl kann im Steigrohr des Kondensatableiters eingebaut werden. Ferner eine thermische Glocke, wenn große Mengen Luft (z.B. beim Anfahren) abgeleitet werden müssen. Für stark verschmutztes, bzw. öliges Kondensat, empfehlen wir den Einsatz eines festen Reinigungsdrahtes.

## Ausschreibungstext - Spezifikation

Glockenkondensatableiter, Type...., aus Grauguß, mit eingebauter Entlüftung und Reinigungsdraht. Freischwingender Hebelmechanismus und Auslaßventil im oberen Teil. Geeignet bis 99% Gegendruck.

### Weitere Angaben:

Nennweite, Nenndruck, Ventilgröße, Anschlußart, maximaler Betriebsdruck, maximale Betriebstemperatur, Differenzdruck und Kondensatleistung.

Besondere Prüf- oder Abnahmevorschriften unbedingt bei Bestellung angeben. Die nachträgliche Ausstellung von Zertifikaten ist nicht möglich.

## Auswahl des richtigen Kondensatableiters

- Kondensatableiter niemals nach Nennweite, sondern immer nach der tatsächlichen Leistung auslegen.
- Wählen Sie die richtige Type für die anfallende Kondensatmenge (z. B. 2000 kg/h = Type 883).
- Im Leistungsdiagramm der gewählten Type ziehen Sie eine Waagerechte von der maximal anfallenden Kondensatmenge nach rechts. Dann ziehen Sie eine Senkrechte nach oben (z.B. 3.5 bar Differenzdruck).
- Die über dem Kreuzungspunkt der beiden Linien schräg liegende Kurve, gibt Ihnen die richtige Ventilgröße (z. B. 5/16") an.

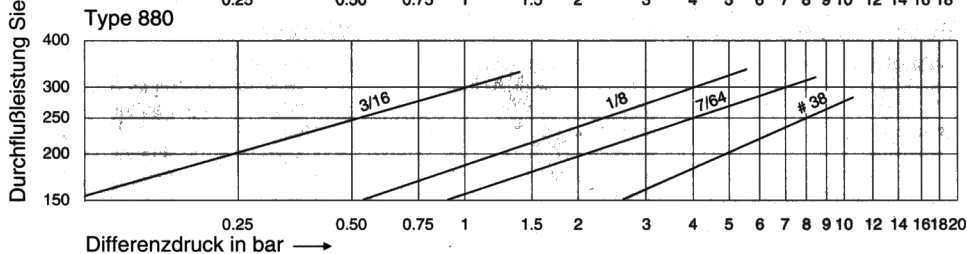
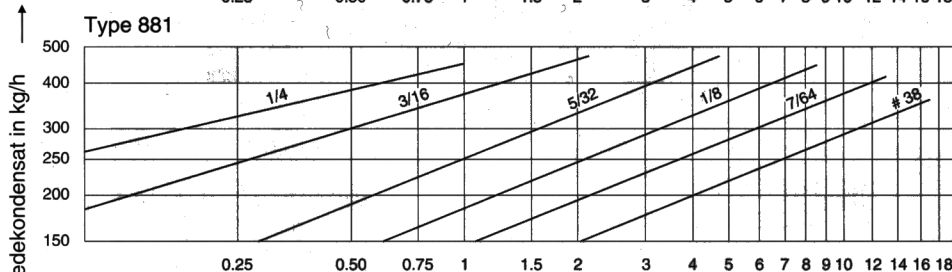
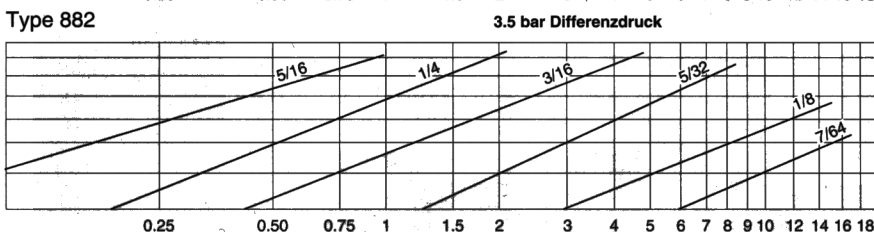
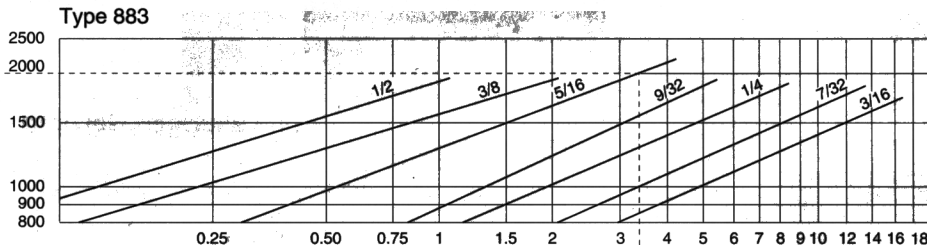
# Glockenkondensatableiter

Aus Grauguß für waagerechten Einbau mit eingebautem Schmutzfänger



## Kondensatleistung

Serie 880



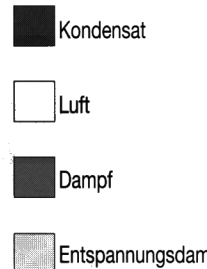
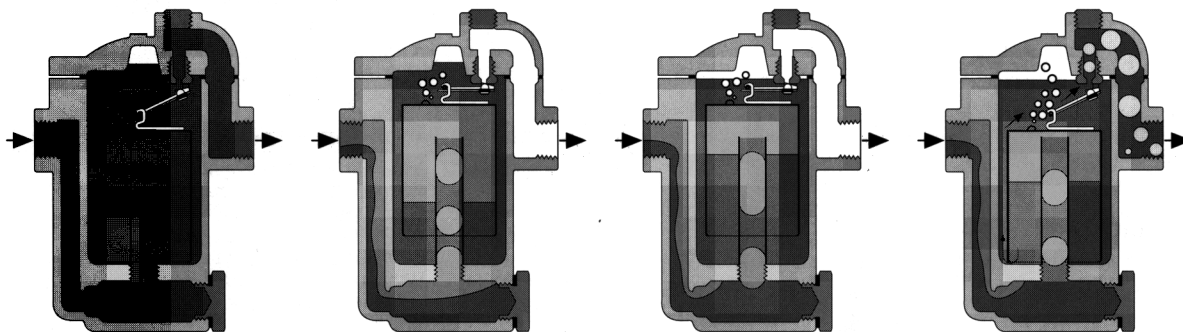
### Ventilgrößen:

1/2" = 12,7 mm
3/8" = 9,5 mm
5/16" = 7,9 mm
9/32" = 7,1 mm
1/4" = 6,4 mm
7/32" = 5,6 mm
3/16" = 4,8 mm
5/32" = 4,0 mm
1/8" = 3,2 mm
7/64" = 2,8 mm
#38 = 2,5 mm

### Achtung!

Das Ende jeder Kurve ist der maximale Differenzdruck für das entsprechende Ventil.

## Arbeitsweise



1. Kondensat tritt unter der Glocke ein und füllt das ganze Gehäuse. Die Glocke liegt durch ihr Eigengewicht unten. Das Ventil ist geöffnet. Kondensat und Gase können ungehindert abfließen. Schmutzteile werden mit durchgespült. Sie können sich nicht am Ventil ablagern, da es sich im oberen Teil des Gehäuses befindet.
2. Wenn Dampf in den Kondensatableiter eintritt, sammelt er sich unter der Glocke und bewirkt einen Auftrieb. Die nach oben steigende Glocke schließt das Ventil. Luft und nicht kondensierbare Gase strömen durch die Entlüftungsbohrung der Glocke und sammeln sich oben im Gehäuse.
3. Langsam steigt der Kondensatspiegel in der Glocke. Das Dampfpolster, welches den Auftrieb bewirkte, wird kleiner. Noch bleibt das Ventil geschlossen.
4. Der Kondensatspiegel ist weiter gestiegen, das Dampfpolster kleiner geworden. Nun überwiegt wieder das Eigengewicht der Glocke. Sie sinkt nach unten, öffnet das Auslassventil voll und der Vorgang wiederholt sich.